



Der Zivilschutzverband - Bezirksstelle Judenburg möchte Sie über folgendes Thema informieren (Ausgabe 16):

Sicherer Baumschnitt

In den heimischen Gärten herrscht jetzt wieder Hochbetrieb. Das Bäume- und Strauchschneiden steht auf dem Programm des Gartenjahres und oft genug endet diese Arbeit im Spitalbett.

Morsche Äste, geflickte Sprossenleitern, mangelhaftes Schuhwerk und leichtfertiger Umgang mit Baumsägen und Scheren zählen dabei zu den häufigsten Unfallursachen. Für „Hobby-Landwirte“ hat der Zivilschutz die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen zusammengefasst!





Vorsichtsmaßnahmen:

- Vor Arbeitsbeginn Leitern und Tritte gründlich auf Schwachstellen, Schäden und Belastbarkeit prüfen.
- Schutzeinrichtungen an Schiebeleitern oder Stehleitern dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Keine unsachgemäßen Veränderungen vornehmen, z.B. Leiterverlängerung durch angenagelte Bretter oder angebundene Rundhölzer.
- Leitern immer standsicher aufstellen (Aufstellwinkel 65° - 75°) und gegen Verschieben und Abrutschen sichern. Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Ausreichend Pausen einlegen, um Unfälle aus Erschöpfungsgründen zu vermeiden.





Vorsichtsmaßnahmen:

- Am besten die Leiter mit geeigneten Hilfsmittel festbinden. So steht sie fest und kann sich nicht ruckartig bewegen.
- Besondere Vorsicht bei Hanglagen und gefrorenen Boden. Hier kann die erforderliche Standsicherheit durch die Verwendung von Spezialleitern mit Extra – Stützen erreicht werden.
- Übermäßiges, seitliches Hinausbeugen auf der Leiter ist ebenso zu vermeiden, wie das Vollbringen von Akrobatiknummern auf der letzten Leitersprosse.
- Arbeiten mit Motorsägen nur von geschulten Fachpersonal mit entsprechender Schutzausrüstung durchführen lassen.





Vorsichtsmaßnahmen:

- Festes Schuhwerk mit rutschhemmenden Sohlen tragen. Mit gut geschliffen Werkzeug arbeiten und Arbeitshandschuhe nicht vergessen.
- Achten sie darauf, dass keine anderen Personen durch herabfallende Äste oder Schneidwerkzeug gefährdet werden.
- Besondere Vorsicht bei Kindern – das Wegräumen der Äste kann auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen!

Sollte es dennoch zu einen Unfall kommen, leisten sie Erste Hilfe und verständigen sie:

Die Rettung Notruf 144

Wenn Sie mehr über ERSTE HILFE wissen wollen

Informieren Sie sich bei Ihrer Dienststelle des Roten Kreuzes,
beim Zivilschutzverband Judenburg Tel. Nr. 0664/5934173
oder zivilschutz.ju@stzsv.at

